

INHALT

VORWORT	VII
EINLEITUNG	1

KAPITEL 1:

DAS PAGANE GEBET IM LUKANISCHEN DOPPELWERK . .	33
1.1. Der antike Herrscherkult und der Tod des Herodes Agrippa .	35
1.1.1. Vergleich der Überlieferungen bei Lukas und Josephus über den Tod des Herodes Agrippa	38
1.1.2. Die Vergottung des Agrippa bei Lukas und Josephus .	41
1.1.3. Akklamationen im griechisch-römischen Herrscherkult .	42
1.1.4. Das hymnische Bittgebet der Athener an Demetrius Poli- orcetes	44
1.1.5. Pagane und jüdische Kritik an der Herrschervergötterung	50
1.2. Die Verehrung von Paulus und Barnabas als Hermes und Zeus in Lystra	57
1.2.1. Die Götter Zeus und Hermes in Lystra	60
1.2.2. Der Arzt Menekrates als Zeus in Menschengestalt . . .	63
1.2.3. Die Vorstellung von Herrschern als Wunderheilern . . .	68
1.3. Die Vergottung des Paulus auf Malta und ihr theologischer Hin- tergrund	73
1.4. Die Proskynese des Cornelius in Apg 10,25-26	80
1.4.1. Die Bedeutung der Proskynese aus paganer Sicht . . .	85
1.4.2. Ursprung und Interpretation der Proskynese	88
1.5. Zusammenfassung	98

KAPITEL 2:

DAS JÜDISCHE GEBET IM LUKANISCHEN DOPPELWERK .	103
2.1. Der antike synagogale Sabbatgottesdienst	105

2.1.1.	Das Fehlen des Gebets im Sabbatgottesdienst bei Lukas (Lk 4,16-27 und Apg 13,14-16)	105
2.1.2.	Zur Synagoge und Proseuche im lukanischen Doppelwerk sowie nach Philo und Josephus	108
2.1.3.	Der sonntägliche Gottesdienst nach Justin	111
2.1.4.	Der Sabbatgottesdienst bei Philo von Alexandria	115
2.1.5.	Der Sabbatgottesdienst bei Josephus	120
2.1.6.	Hauptzüge des antiken Philosophieunterrichts	122
	EXKURS I: Gymnasien als Ort des antiken Philosophie-	
	studiums	127
2.1.7.	Die Juden als Volk von Philosophen	130
2.1.8.	Das Studium der Tora und die römische Gesetzgebung .	138
2.2.	Opfer und Gebet im Jerusalemer Tempel	143
2.2.1.	Die Verbindung von Gebet und Tempel nach Lukas	144
2.2.2.	Das Opfer und das jüdische Gesetz nach Lukas	146
2.2.3.	Die Opferkritik in judenchristlichen Gruppen	149
2.2.4.	Die pagane, philosophische Opferkritik und die Areopag-	
	rede des Paulus	152
2.2.5.	Das Tempelweihgebet des Salomo nach Josephus	161
2.2.6.	Theophrast' Erörterungen zum jüdischen Opfer	189
	EXKURS II: Die heidnische Umdeutung des Jerusalemer	
	Tempelkults als Dionysusverehrung	194
2.2.7.	Das Gebet im Jerusalemer Tempel bei Philo von Alexandria	
	EXKURS III: Hesiods Darstellung der Musen und ihre alle-	
	gorische Deutung bei Philo	208
2.3.	Die Gebete Johannes des Täufers und ihr Einfluß auf Jesus nach	
	Lukas	214
2.3.1.	Forschungsüberblick zum Gebet in Lk 3,21	216
2.3.2.	Die Gebetspraxis des Johannes und seiner Jünger im Lukas-	
	evangelium	218
2.3.3.	Nachrichten über Johannes den Täufer und seine Jünger	
	in der Apostelgeschichte	221
2.3.4.	Johannes der Täufer in der Vorgeschichte des Lukasevan-	
	geliums	221
2.3.5.	Außerbiblische Parallelen zum Gebet Jesu bei seiner Taufe	
	222
2.3.6.	Das 4. Buch der sibyllinischen Orakel und die Johannes-	
	taufe	224
	EXKURS IV: Die Datierung des 4. Sibyllenbuchs	224
2.3.7.	Das Bad in Jordan und Tigris in der Vita Adae et Evae .	229

2.3.8. Einige Anmerkungen im Hinblick auf den Tradentenkreis	230
2.3.9. Tauchbäder und Gebete der Elkesaiten	232
2.3.10. Die Taufgebete der Elkesaiten	235
EXKURS V: Die Anrufung von Schwurzeugen im paganen Umfeld des Elkesai	238
2.4. Zusammenfassung	242

KAPITEL 3:

DAS CHRISTLICHE GEMEINDEGEBET IM LUKANISCHEN DOPPELWERK	251
3.1. Einige Bemerkungen zum lukanischen Vaterunser (Lk 11,1-4) .	254
3.2. Das Gleichnis vom bittenden Freund (Lk 11,5-8)	257
3.3. Das Bittgebet in Lk 11,9-13	262
EXKURS VI: Das Bittgebet und die Magie	267
3.4. Das Gleichnis von der bittenden Witwe in Lk 18,1-8	273
3.4.1. Erörterungen zur Gleichniseinleitung in Lk 18,1	274
3.4.2. Die Gleichniserzählung in Lk 18,2-5	275
3.4.3. Die Deutung des Gleichnisses in Lk 18,6-8a	278
3.4.4. Die Bedeutung von μακροθυμεῖν in Lk 18,7b	280
3.4.5. Das Kommen des göttlichen Gerichts in Lk 18,8a	282
3.4.6. Die πίστις in Lk 18,8b	283
3.4.7. Das Bittgebet als philosophisch-religiöses Problem in der Antike	284
3.4.8. Maximus von Tyrus und die antike Kritik am Bittgebet .	286
3.4.9. Alexander von Aphrodisias und die Ablehnung des Deter- minismus	291
3.4.10. Plotin und das Gebet als magische Formel	292
3.4.11. Gott als Vater der Menschen nach Porphyrius	293
3.4.12. Das Dankgebet bei Maximus von Tyrus	296
3.5. Das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner (Lk 18,9-14)	297
3.5.1. Die Deutung der Rahmenverse Lk 18,9 und Lk 18,14b	298
3.5.2. Interpretation von Lk 18,10	300
3.5.3. Das Gebet des Pharisäers in Lk 18,11-12	301
3.5.4. Das Gebet des Zöllners in Lk 18,13	304
3.5.5. Jesu Kommentar zum Gebet des Pharisäers und Zöllners in Lk 18,14a	305

3.5.6. Rabbinische Überlieferungen und das Dankgebet des Pharisäers	306
3.5.7. Das Dankgebet bei Philo von Alexandria	309
3.6. Die Gebetsmahnung am Ende der eschatologischen Rede in Lk 21,36	315
3.6.1. Der Markusstoff in der lukanischen Endzeitrede und in Lk 21,36	316
3.6.2. Das Beten um Kraft in Lk 21,36b	319
3.6.3. Das Stehen vor dem Menschensohn in Lk 21,36b . . .	320
3.6.4. Das Gleichnis von der bittenden Witwe und Lk 21,36 .	321
3.7. Die Gebetsmahnung Jesu in Lk 22,40 bzw. 46	322
3.7.1. Einige Bemerkungen zur Gebetsanweisung Jesu in der Ölbergperikope und in Lk 21,36	322
3.7.2. Die lukanische Redaktion in der Ölbergzene	323
3.7.3. Jesu Gebet in Lk 22,41-42 und seine Gebetsmahnung an die Jünger	324
3.7.4. Die Bedeutung des Begriffs <i>πειρασμός</i> in der lukanischen Theologie	326
3.8. Das Gebet der Urgemeinde in den Summarien der Apostelgeschichte	329
3.8.1. Die Summarien als literarisches Gestaltungsmittel des Lukas	329
3.8.2. Bemerkungen zum Schluß des Lukasevangeliums in Lk 24,53	331
3.8.3. Das Gemeindegebet in Apg 1,14	332
3.8.4. Die Gebetspraxis der Urgemeinde in Apg 2,42-47 . . .	334
3.8.5. Das Verharren im Gebet in Apg 6,4 und Apg 10,2-3 . .	337
3.8.6. Zur lukanischen Adaption des antiken Ideals einer betenden Gemeinschaft	340
3.8.7. Der <i>θεωρητικός βίος</i> als Ideal philosophischen Lebens .	341
3.8.8. Das Gebet in utopischen Staatsentwürfen der Antike . .	344
3.8.9. Der ägyptische Tempelgottesdienst als Gebetskult nach Chairemon	347
3.8.10. Idealgemeinschaften und ihre Gebete in der paganen und jüdischen Literatur	352
3.8.11. Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen dem antiken Ideal und seiner lukanischen Adaption	366
3.8.12. Die Bedeutung von <i>ὁμοθυμαδόν</i> und <i>προσκαρτερεῖν</i> für die lukanische Sicht des christlichen Gemeindegebets .	369

3.9. Das Gebet der Gemeinde in der Verfolgung	382
3.9.1. Das Gebet der Gemeinde um Freimut in der Verfolgung in Apg 4,23-31	383
3.9.2. Das Gemeindegebet für die verhafteten Mitchristen in Apg 12,5.12	395
3.9.3. Das Gebet der verhafteten Christen in Apg 16,25 . . .	396
3.10. Das Gebet bei der Einsetzung in Gemeindeämter	397
3.10.1. Die Nachwahl des zwölften Apostels in Apg 1,15-26 .	398
3.10.2. Das Gebet bei der Einsetzung des Kreises der Sieben in Apg 6,6	402
3.10.3. Die Aussonderung des Paulus und Barnabas zur Mis- sion und das Gebet in Apg 13,2	406
3.10.4 Das Gebet in Apg 14,23 und die Einsetzung von Pres- bytern	410
3.11. Das Abschiedsgebet der christlichen Gemeinde	413
3.12. Einige Bemerkungen zur lukanischen Sicht vom Einzugsgeleit und Gebet in Apg 28,14-16	418
KAPITEL 4:	
SCHLUSSBETRACHTUNG	427
4.1. Die Bedeutung des lukanischen Idealbilds einer betenden Gemeinde und dessen jüdischer und heidnischer Hintergrund	428
4.2. Die lukanische Darstellung des urchristlichen Gebetsgottes- dienstes	432
4.3. Das lukanische Verständnis von der jüdischen Gebetsfrömmig- keit und vom Synagogengottesdienst	433
4.4. Die lukanische Sicht paganen Betens und paganer Religiosität in der Apostelgeschichte	437
4.5. Die lukanischen Berichte über das urchristliche Gemeindegebet	440
Bibliographie	449
Stellenregister	541
Namen-, Ortsregister	569
Sachregister	577